

Wie lange braucht die Fed, um den CPI auf 2% zu senken? Drei Fragen mit beunruhigenden Antworten

21.11.2022 | [Jeff Clark](#)

Der Fed-Vorsitzende Jerome Powell hat darauf bestanden, dass die Zentralbank die Inflation auf 2% senken wird. "Wir sind entschlossen, die Inflation zu bekämpfen... wir haben die Mittel, um sie auf 2% zu senken", sind nur einige der öffentlichen Kommentare aus seinem Büro. Sollten wir ihm glauben? Immerhin sagte er letztes Jahr, dass die Inflation nur vorübergehend sein würde, die Zinssätze nicht vor 2024 steigen würden und eine Rezession "unwahrscheinlich" sei (jetzt praktisch garantiert). Als Analyst stelle ich gerne Fragen. Also...

• Wie erfolgreich war er bei der Senkung des Consumer Price Index, seit er begonnen hat, die Zinsen aggressiv anzuheben?

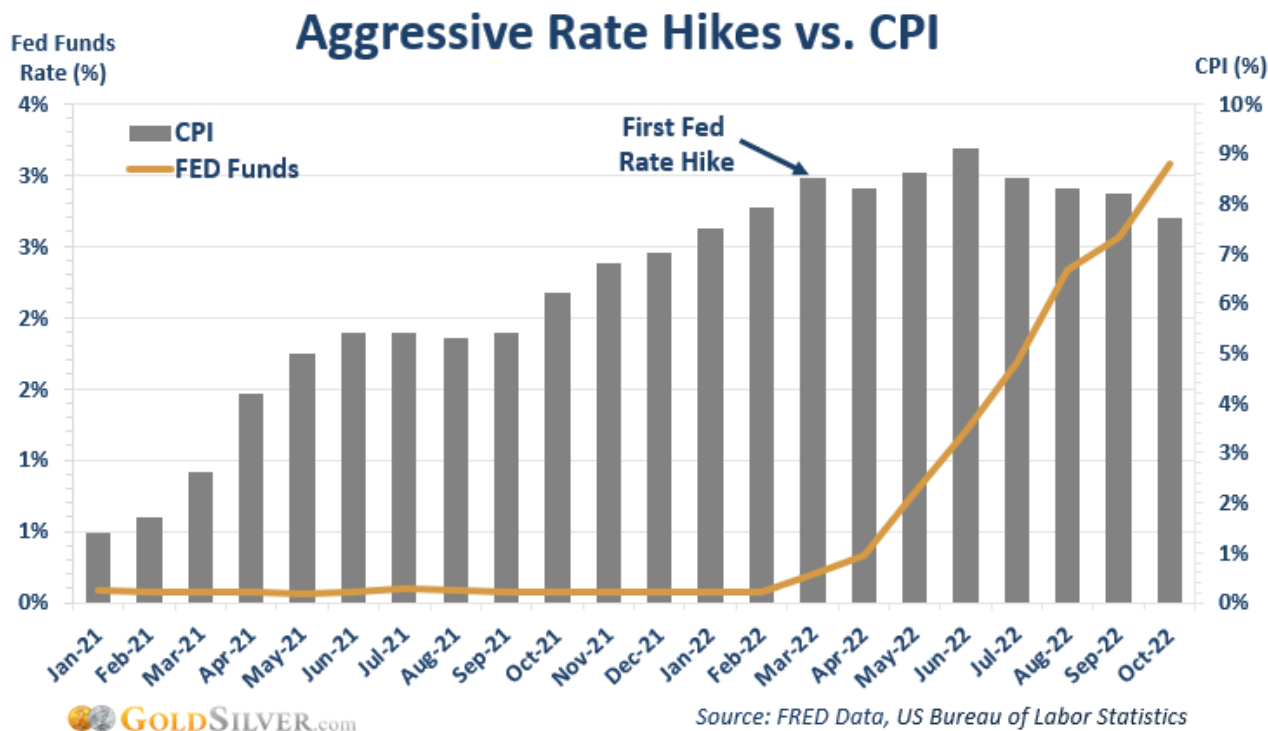
• Ist es wahrscheinlich, dass die derzeitigen Umstände der Inflation durch höhere Zinssätze gelöst werden können?

• Was sagt die Geschichte über Zinserhöhungen zur Senkung der Inflation?

Beantworten wir jede dieser Fragen und sehen wir, was wir finden...

Hat die Zinserhöhung die Inflation gesenkt?

Die erste Zinserhöhung erfolgte im März dieses Jahres. Seit der letzten Anhebung hat die Fed die Zinssätze viermal in Folge um 0,75% erhöht, was einen der aggressivsten Zinserhöhungszyklen in der Geschichte darstellt. Wie gut hat das funktioniert?



Seit der ersten Zinserhöhung der Fed vor 8 Monaten ist der Consumer Price Index um 80 Basispunkte (etwa 9%) gesunken. Ja, die offizielle Inflation ist leicht rückläufig. Aber ich bin mir nicht sicher, wie viel davon auf die Bemühungen der Fed und wie viel auf eine sich verlangsamende Wirtschaft zurückzuführen ist. Aus dem Chart geht auch hervor, dass die Zentralbank, wenn es ihr mit der Eindämmung der Inflation wirklich ernst

wäre, die Zinsen schon ein Jahr früher hätte anheben können, als sie in die Höhe schnellte.

So oder so: Um den Consumer Price Index auf 2% zu bringen, müsste er gegenüber dem letzten Stand um 74% sinken. Das ist ein starker Rückgang. Seien wir ehrlich... trotz des etwas niedrigeren Wertes hat der Consumer Price Index noch einen weiten Weg vor sich, um auf 2% zu kommen. Lassen Sie uns die nächste Frage stellen...

Lässt sich die Ursache der Inflation mit höheren Zinsen beheben?

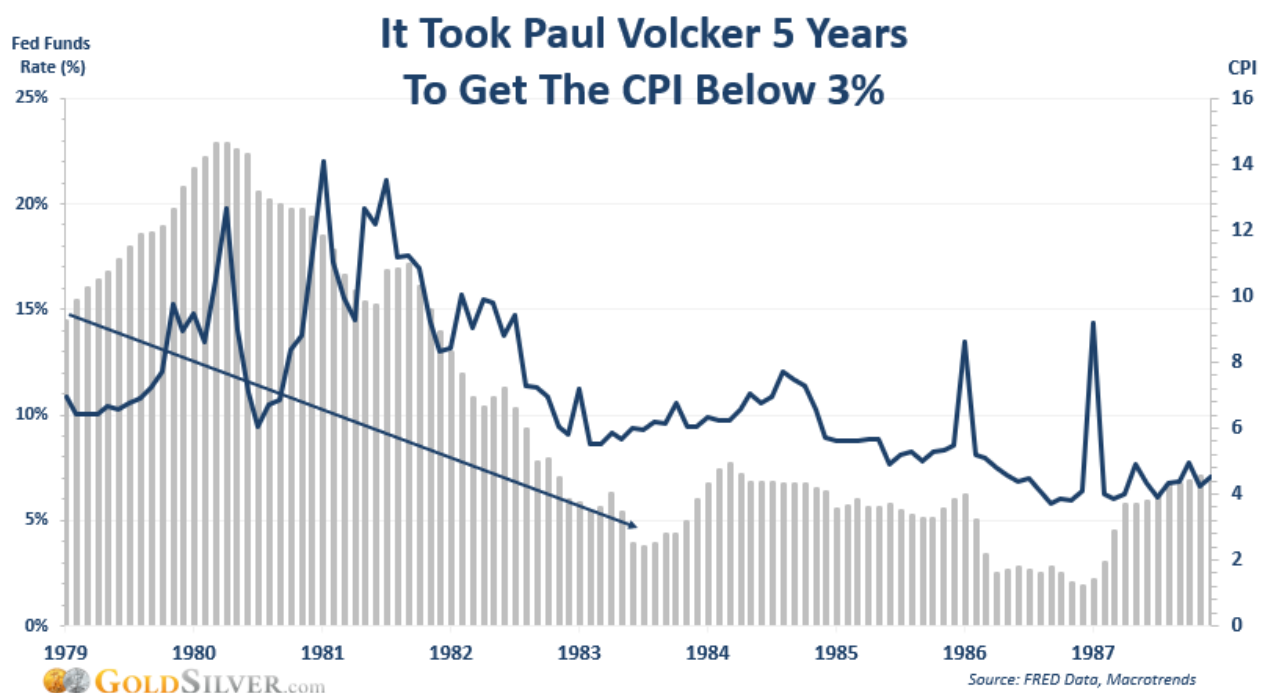
Ist eine aggressive Zinserhöhung das richtige Rezept für die Umstände, die den Inflationsschub verursacht haben? Inflation ist normalerweise ein nachfragegetriebenes Phänomen. Aber das ist in diesem Inflationszyklus nicht der Fall... Wie die meisten Menschen wissen, liegt die Ursache für den Preisanstieg vor allem in Problemen der Lieferkette. Das hat letztes Jahr begonnen, aber es dauert noch an. Verschiedenen Quellen zufolge wird es weiterhin zu Engpässen bei Lebensmitteln wie Toilettenpapier und Babynahrung kommen, ebenso wie bei allen elektronischen Artikeln, die einen Halbleiterchip benötigen, einschließlich Fahrzeugen.

Auch der Gütertransport ist nach wie vor gestört - per Schiff, Flugzeug und Bahn. Und jetzt kommen noch geopolitische Konflikte hinzu, die es vor einem Jahr noch nicht gab, um die Situation noch mehr zu verschlimmern. Es stellt sich also die Frage, ob die Erhöhung der Zinssätze das Problem der Lieferkette löst. Natürlich nicht; sie verschlimmern es eher, da sie die Geschäftstätigkeit verteuern.

Es stimmt, dass die Lieferkette aufholen kann, wenn die höheren Zinsen die Nachfrage senken. Und dies scheint bis zu einem gewissen Grad bereits der Fall zu sein, denn Umfragen zeigen, dass die Ausgaben für Reisen, Restaurantbesuche und Urlaubsreisen derzeit rückläufig sind. Aber wir leben in einer globalen Wirtschaft, und wenn China sich wieder öffnet, wird die Nachfrage wahrscheinlich wieder ansteigen. So oder so... Solange die Probleme in der Lieferkette nicht vollständig gelöst sind, wird es äußerst schwierig sein, den CPI auf 2% zu drücken.

Zeigt die Geschichte, dass höhere Zinsen die Inflation senken?

Es gibt eine klare Botschaft aus der Geschichte über die Strategie der Fed zur Überwindung eines hohen CPI. Eine Zinserhöhung zur Senkung der Inflation geht nicht schnell. Die meisten Menschen wissen, dass die Inflation in den 1970er Jahren in die Höhe schoss. Paul Volcker wurde 1979 eingestellt, um die Inflation zu senken. Man erinnert sich an ihn, weil er die Zinssätze besonders aggressiv anhob, um die hartnäckig hohe CPI zu bekämpfen - aber sehen Sie sich an, wie lange er dafür brauchte.



Der Consumer Price Index stieg nach seiner Einstellung über ein Jahr lang weiter an. Und sehen Sie sich

den Pfeil an... es dauerte ganze 5 Jahre, bis er unter 3% fiel! Sie mögen behaupten, dass die Inflation damals viel höher war - das stimmt, aber das ist alles relativ. Eine Senkung der Inflation von 22% auf 5% entspricht in etwa einer Senkung von 7,7% auf 2%... in beiden Fällen müsste der Consumer Price Index um über 70% sinken. Es gibt noch ein weiteres Problem, wenn man sich diesen Chart ansieht... Nachdem Volcker die Inflation unter 3% gebracht hatte, stieg sie wieder an und brauchte weitere 2½ Jahre, um auf 2% zu fallen. Wir haben also einen historischen Präzedenzfall, dass sie während hoher Inflationszyklen...

...in Wellen auftreten kann. Das bedeutet, dass es nach einem Rückgang zu einem weiteren Anstieg kommen kann.

...leicht nicht nur für Monate, sondern für Jahre hoch bleiben könnte, wenn man bedenkt, wann wir das letzte Mal eine hohe Inflation hatten.

Fazit ist, dass es historisch betrachtet Jahre dauert, um eine hohe Inflation auf ein niedriges Niveau zu drücken.

Hat die Fed das Zeug dazu?

Meiner Meinung nach wird die Fed nicht in der Lage sein, den Consumer Price Index ganz auf 2% zu drücken. Sie redet zwar viel, aber ich glaube, dass sie etwas kaputt macht, lange bevor die Inflation auf 2% sinkt. Hinzu kommt, dass es innerhalb der Fed bereits Stimmen gibt, die eine Pause bei den Zinserhöhungen fordern. Und vergessen Sie nicht die Bürger und Investoren, die aufschreien werden, wenn wir in eine Rezession eintreten oder ihre 401k-Auszüge öffnen. Auf der Grundlage dieser Untersuchungen ist das wahrscheinlichste Szenario, dass wir in einen Inflationszyklus eingetreten sind, in dem der CPI seit Jahren über dem "normalen" Niveau liegt.

Wie sollten wir uns darauf vorbereiten und auf die Folgen, die sich daraus ergeben können? Eine Möglichkeit, diese Frage zu beantworten, besteht darin, sich anzusehen, wie die Zentralbanken selbst investieren... Der World Gold Council berichtete kürzlich, dass die weltweiten Goldkäufe der Zentralbanken im dritten Quartal einen Rekord erreicht haben. Sie kauften fast 400 Tonnen, mehr als doppelt so viel wie im Vorquartal und ein neuer Quartalsrekord. Und nicht nur das... Im laufenden Jahr haben die Zentralbanken 673 Tonnen Gold gekauft, mehr als in jedem anderen Jahr seit 1967 - als der Dollar noch durch Gold gedeckt war!

Warum kaufen sie gerade jetzt so viel Gold? Was glauben sie, was auf sie zukommt? Warum warten sie nicht, bis die Fed umschwenkt? Ihre Antwort auf diese Fragen gibt Aufschluss darüber, was Sie als Anleger und Bürger tun sollten. Wie auch immer, die Daten zeigen, dass wir uns darauf einstellen sollten, dass es lange dauern wird, bis die Inflation auf 2% sinkt. Bereiten Sie sich entsprechend vor.

© Jeff Clark

Dieser Artikel wurde am 14. November 2022 auf www.goldsilver.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/558913--Wie-lange-braucht-die-Fed-um-den-CPI-auf-2Prozent-zu-senken-Drei-Fragen-mit-beunruhigenden-Antworten.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).